

## **Basiswissen über den Job als STUNT(WO)MAN**

### **Was bedeutet Stunt?**

Stunt kommt aus dem Englischen und heißt soviel wie „Kunststück“.

### **Was ist ein Stuntman?**

Der Begriff Stuntman ist nicht geschützt! Daher kann sich praktisch jeder Stunt(wo)man nennen. Stuntleute beim Film & Show sind meist in unterschiedliche Aufgabenfelder gegliedert:

#### *Stuntkoodinator*

Er ist meist der erfahrenste Stuntman für das Projekt und Hauptverantwortlicher für die Sicherheit und die Durchführung eines Stunts. Wichtig ist dabei nicht nur sein technisches Know How und seine Erfahrung, gleichzeitig sollte er auch Vermittler und Menschenkenner sein. Er muss die Fähigkeiten seiner Teamkollegen genaustens kennen und den eventuellen Druck seitens der Veranstalter oder Regisseure vom Team fernhalten. Außerdem muss er in der Lage sein, schnell auf neue Situationen zu reagieren und sein Team darauf vorzubereiten.

#### *Stunttechniker*

Ein Stunttechniker hat meist eine Ausbildung in einem technischen Beruf wie Maschinenbauer oder KFZ-Mechaniker hinter sich. Ein Stunttechniker baut Stuntfahrzeuge nach Anweisungen des Stuntkoordinators um, entwickelt neue Geräte zur Durchführung technischer Stunts und ist am Filmset oder bei einer Show der Verantwortliche für die gesamte technische Ausrüstung.

#### *Stunt(wo)man*

Ein Stuntman hat idealerweise langjährige Rally-, Motorcross-, Kampf- oder Extremsportlererfahrungen, bevor er bei einem Stuntteam anfängt. Meist spiegeln seine Wurzeln auch die Kernbereiche der Stunts wieder. Ein Rallyfahrer wird hauptsächlich bei Präzisionsfahrten und Autostunts eingesetzt. Ein Kampfsportler wird entsprechend seinen koordinativen Fähigkeiten Showkampf und Bodystunts vorziehen.

Der Stuntman unterscheidet sich am Set oder bei einer Show durch den ausführenden und den unterstützenden Stuntman. Beides ist gleichermaßen wichtig und verantwortungsvoll.

#### *Spezialist*

Ein Spezialist beherrscht meist eine oder maximal zwei besondere Stunttechniken, diese aber perfekter als seine vielseitigen Allround Kollegen!

### **Stunt(wo)man für Film & TV**

Beim Film und Fernsehen werden Stunt(wo)men immer dann eingesetzt, wenn die geforderte Szene spezielles technisches oder körperliches Können verlangt oder die Schauspieler einer zu großen Gefahr ausgesetzt würden. Hierbei handelt es sich um Kämpfe, Stürze, Sprünge oder Unfalldarstellungen aller Art.

Auch hinter der Kamera arbeiten Stuntleute und trainieren Schauspieler, damit diese einfache Stunts selbst ausführen können und überwachen dann den sicheren Ablauf der Dreharbeiten.

### **Stunt(wo)man für Show & Event**

Bei Stuntshows ist vor allem die Sicherheit des Publikums von entscheidender Bedeutung. Gerade die Nähe zu live durchgeführten Stunts ist der besondere Reiz einer Show, birgt aber gleichzeitig ein Gefährdungspotential für die Zuschauer. Um dieses Potential zu minimieren, muß die Show perfekt einstudiert sein, und alle möglichen Sicherheitsrisiken für die Zuschauer müssen von Anfang an eliminiert sein. Noch öfter als bei Dreharbeiten müssen Stunt(wo)men bei einer Show auch schauspielern können, da man selten doublen kann.

Bei Events, wo der Zuschauer selbst zum Actiondarsteller wird, ist neben der allgemeinen Sicherheit aller Beteiligten auch eine psychologische Betreuung und gute Menschenkenntnis gefordert, um keinen Teilnehmer unter Druck zu setzen und Unfälle zu vermeiden.

### **Seit wann gibt es Stuntmen?**

Es heißt, die ersten Stuntmen waren die Zirkusartisten. In der Anfangszeit des Films übernahmen vor allem Schauspieler, wie zum Beispiel Buster Keaton, selbst die Ausführung der gefährlichen Szenen. Später wurden hierfür darauf spezialisierte Doubles eingesetzt, die meist eher unbekannt

im Hintergrund agieren. Einige wenige schafften es jedoch selbst berühmt zu werden, wie beispielsweise der deutsche Stuntman Armin Dahl, oder der Chinese Jackie Chan.

### **Was tut ein Stuntman?**

Neben dem ständigen Training und der Durchführung gefährlicher Filmszenen oder Stuntshows gehören viele andere Aufgaben zu dem Beruf eines Stuntman. So muss er immer neue Techniken entwickeln, um die theoretischen Wünsche der Kunden in die Tat umzusetzen. Weitere Aufgaben sind das Absichern der Filmcrew bei Actionszenen, die Ausbildung von Darstellern für die Durchführung eigener, meist ungefährlicher Stunts und die Beratung der Regie & Kameraabteilung bei der Umsetzung einer Show oder Filmszene.

### **Wie werde ich Stuntman?**

Der Beruf ist staatlich nicht anerkannt, somit gibt es auch keine Stuntsschulen mit einheitlichem Inhalt. Eine seriöse Stuntsschule zu finden, die den Teilnehmern nicht nur das Geld aus der Tasche zieht ohne wirklich Inhalt zu vermitteln, ist sehr schwer zu finden. Da es sich beim Beruf eines Stuntman um einen Nischenberuf handelt, würde eine Vollzeitschule auch zu viele qualifizierte Leute auf den Markt bringen. Die Folge sind Preisdumping und übersteigertes Konkurrenzverhalten. Wer aber Stunt(wo)man werden will, sollte sich für ein Praktikum oder einer (meist) unbezahlten berufsbegleitenden Lehre bei einem etablierten Stuntteam bewerben. Es gibt in nahezu allen Ballungsgebieten Deutschlands mindestens ein etabliertes Team.

### **Welche Voraussetzungen brauche ich als Stunt(wo)man?**

Der ideale Stuntman ist körperlich ein Hochleistungssportler, im besten Fall mit langjähriger Karriere als Kampfsportler, Akrobat, Kunstturner, Turmspringer, Motocrosser oder Rallyfahrer. Er besitzt außerdem weitere Qualifikationen wie Bootsführerschein, Tauchschein, Fallschirm und/oder Basejumper Lizenz und ist evtl. beruflich als KFZ Mechaniker oder Metallbauer vorbelastet. Seine persönlichen Referenzen sind sein ausgeprägter Teamgeist, Disziplin, Mut und eine gewissenhafte Arbeitsweise. Wer dann noch den nötigen Ehrgeiz hat, in einer so unbeständigen Branche wie Film oder Fernsehen arbeiten zu wollen und bereit ist 100mal mehr zu arbeiten als er bezahlt wird, der ist perfekt für den Job als Stunt(wo)man. Natürlich sehen die wenigsten Vitas so aus. Wichtigste Voraussetzungen sind vor allem die Charaktereigenschaften und körperliche Grundvoraussetzungen. Den Rest kann man lernen.

### **Hollywood oder Europa?**

Amerika gilt als Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Hollywood, Sonne, Reichtum, Ruhm und Ehre, das ist Amerika! Europa dagegen; naßkalt und nur halb so cool! Aber! Spätestens seit sämtliche Größen Hollywoods in Europa eingefallen sind, europäische Actionproduktionen internationale Stuntrekorde brechen und die Amerikaner mit Gewerkschaften und Verbänden jedem Nichtamerikaner drohen, ist Europa ziemlich cool und muss sich vor den amerikanischen Kollegen nicht mehr verstecken.

Um es sachlich auf den Punkt zu bringen. In den letzten 20 Jahren hat Deutschland und Europa schwer aufgeholt. Der Engländer Gary Powell hält als Stuntkoordinator den offiziellen Weltrekord im Autoüberschlag und Herman Joha räumt seit Jahren mit den Produktionen seiner Firma "actionconcept" bei den World Stunt Awards ab. Deutsche Stuntfirmen sind mittlerweile für viele internationale Großproduktionen der Ansprechpartner wenn es um Know How und preisbewusstes Arbeiten geht.

Weitere Infos zum Beruf Stunt(wo)man findet ihr unter:

[www.stuntblog.de](http://www.stuntblog.de) oder [www.german-stunt-association.de](http://www.german-stunt-association.de)

Diese Infos sind frei von Incognito Stunts zusammengestellt und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.